



Unterlage zur Sitzung im öffentlichen Teil

Gremium	am	TOP
Ausschuss Soziales und Senioren	06.05.2010	
Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik	29.06.2010	

Anlass:

Mitteilung der Verwaltung

Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen

Beantwortung einer Anfrage nach § 4 der Geschäftsordnung

Stellungnahme zu einem Antrag nach § 3 der Geschäftsordnung

Bericht der Behindertenbeauftragten - 05/2010

Kölner Innovationspreis Behindertenpolitik 2010

Auch in diesem Jahr wird – nun zum dritten Mal - der Kölner Innovationspreis Behindertenpolitik (KIB) ausgeschrieben. Er zeichnet beispielhafte Projekte aus, die das Leben von Menschen mit Behinderung in Köln verbessern. Wichtig für die Teilnahme ist die Forderung, dass Menschen mit Behinderung als „Experten in eigener Sache“ aktiv am Projekt beteiligt sein müssen. Die Erfahrung der vergangenen Jahre hat gezeigt, dass der KIB für alle Beteiligten ein wichtiges Zeichen der Wertschätzung und eine große Ermutigung ist. Prominentes Mitglied der Jury ist diesmal Guildo Horn. Vor seinem Durchbruch als Sänger hat der gelernte Diplom-Pädagoge viele Jahre für die Lebenshilfe gearbeitet. Auch heute verfolgt er neben seiner Künstler-Karriere noch andere Projekte, die zum Teil an seine frühere Tätigkeit anknüpfen. Eines davon ist die mehrfach ausgezeichnete Fernseh-Talkshow "Guildo und seine Gäste", eine Gesprächsrunde mit Menschen mit Behinderung. Die Preisverleihung wird im November im Kölner Rathaus stattfinden.

Signet „Nordrhein-Westfalen ohne Barrieren“

Am 22. März 2010 stellte die Landesbehindertenbeauftragte NRW in Düsseldorf das Signet „Nordrhein-Westfalen ohne Barrieren“ vor. Ziel ist es, mit dieser Auszeichnung Barrierefreiheit als Qualitätsmerkmal von Einrichtungen deutlich zu machen und gezielt dafür zu werben. Dank bereits längerfristiger Kooperationen und Vorbereitungen konnte in Köln bereits am 14. April 2010 das 1. Signet durch Bürgermeisterin Elfi Scho-Antwerpes an ein

Kölner Hotel überreicht werden.

Gleichzeitig gab die Bürgermeisterin als Schirmherrin den Startschuss für das Projekt "Barrierefrei in Hotels". Die Genossenschaft Leben ohne Barrieren - LOB arbeitet mit den Teilnehmer/innen des Bildungsganges "Staatlich geprüfte Kaufmännische Assistenten und Assistentinnen" des Berufskollegs Deutzer Freiheit zusammen. Gemeinsam überprüfen sie Kölner Hotels auf ihre Barrierefreiheit. Dazu werden die Kriterien des Signets "Nordrhein-Westfalen ohne Barrieren" herangezogen. Am Ende werden die erhobenen Daten in eine vom Berufskolleg programmierte Datenbank eingepflegt. So erhalten Interessierte einen guten Überblick über die Barrierefreiheit der Kölner Hotels. Durch die Beteiligung des Deutschen Hotel- und Gaststättenverbandes DEHOGA und von KölnTourismus ist darüber hinaus sichergestellt, dass die Informationen entsprechend verbreitet werden.

Girls Day für Mädchen mit Behinderung

Am 22. April 2010 fand zum zehnten Mal der Girls Day statt. Auf Initiative des Büros der Behindertenbeauftragten wurde in Köln zum ersten Mal der Girls Day für Mädchen mit Behinderung geöffnet. 22 Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber machten Angebote für Mädchen mit Behinderung. So konnten zum Beispiel beim WDR gehörlose Mädchen, bei der Arbeitsagentur und bei der Stadt Köln Schülerinnen mit einer körperlichen Beeinträchtigung den Tag verbringen. Die Rückmeldungen der Schülerinnen waren sehr positiv. Bei der Stadt Köln wurden Sie von Mitarbeiter/innen betreut, die selbst ein Handicap haben. Die Mädchen bewerteten dies als Mut machend, weil sie vor Ort sehen konnten, dass Arbeiten mit Handicap gut möglich ist.

Es gab auch viel positive Resonanz seitens der angesprochenen Arbeitgeber. Die meisten zeigten sich bereit, die Angebote für Mädchen mit Handicap im nächsten Jahr auszuweiten.

Die Resonanz von Seiten der Förder- und Gesamtschulen war in diesem Jahr noch sehr zurückhaltend, zumal die vorbereitenden organisatorischen Maßnahmen doch sehr aufwändig sind. So mussten Gebärdensprachdolmetscher einbezogen werden, was dank der guten Zusammenarbeit mit dem Integrationsfachdienst und der Zentrale für Gehörlose jedoch gut gelang. Zusätzliche Schwierigkeiten bereitete es, dass einige Orte mit öffentlichen Verkehrsmitteln nicht oder nur sehr umständlich barrierefrei erreichbar sind. Das führte zum Teil zu hohem logistischen Aufwand und Verspätungen.

Insgesamt wurde das neue Angebot durch die Schulen jedoch sehr positiv aufgenommen. Mit den Erfahrungen des diesjährigen Girls Day und der entsprechenden Vorbereitungszeit werden im nächsten Jahr sicher deutlich mehr Schülerinnen teilnehmen.

Barrierefreiheit der Landtagswahl NRW 2010 in Köln

In Vorbereitung der Wahlen 2009 hat das Wahlamt, unterstützt durch das Büro der Behindertenbeauftragten, einige Anstrengungen unternommen, um allen Kölner Bürgerinnen und Bürgern eine weitgehend barrierefreie Teilnahme an der Wahl zu ermöglichen. Voraussetzung dafür war eine Umfrage unter den Wahlvorständen, um genaue Details zur Barrierefreiheit der Wahlgebäude und Wahllokale zu erhalten. In einzelnen Fällen konnten dann noch alternative Orte gefunden werden. Vor allem aber war eine Kennzeichnung auf den Wahlbenachrichtigungen möglich und damit eine frühzeitige Information der Wähler/innen über die Bedingungen vor Ort und mögliche Alternativen.

Während bei den Wahlen im Jahr 2009 nur knapp 40% der Wahllokale rollstuhlgerecht waren, werden es bei der diesjährigen Landtagswahl 62% sein. Auch wenn dieses Ergebnis noch keinesfalls zufriedenstellend ist, so ist die Verbesserung doch deutlich. Ziel ist es, dass bei den nächsten Wahlen nur rollstuhlgerechte Wahllokale zur Verfügung stehen. Auch in diesem Jahr findet sich auf den Wahlbenachrichtigungen wieder ein Hinweis dar-

auf, ob das Wahllokal rollstuhlgerecht ist. Darüber hinaus ermöglicht die Wahllokalsuche auf der städtischen Internetseite die Anzeige rollstuhlgerechter Wahllokale.

Ebenso finden blinde Bürger/innen dort Hinweise zum Erhalt und zur Nutzung von Wahlschablonen.

Einige der zur Wahl stehenden Parteien haben Wahlprogramme in leichter Sprache herausgegeben. Das ist für viele Menschen – nicht nur mit Behinderung – ein wichtiger Service, damit sie ihr Wahlrecht gut informiert wahrnehmen können. Auch diese Information bietet die städtische Internetseite.

gez. Bredehorst